



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen. Weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespaltene Petitzellen, die Zeile oder deren Raum kostet 60 Pfennige; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 20 Pfennige für die Zeile, für $\frac{1}{2}$ S. 34 M. Stellengesuche werden mit 20 Pf. die Zeile berechnet. In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzelle oder deren Raum 30 Pfennige, $\frac{1}{2}$ S. 27 M., $\frac{1}{2}$ S. 52 M., für Nichtmitglieder 80 Pf., 64 M., 120 M. Beilagen werden nicht angenommen. - Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 219.

Leipzig, Mittwoch den 19. September 1917.

84. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Berein der Buchhändler zu Leipzig.

Auf Grund unserer mehrfachen Bemühungen ist es uns durch die tatkräftige Unterstützung der Presseabteilung des stellvertretenden Generalkommandos des XIX. (2. Kgl. Sächs.) Armeekorps gelungen, die Aufhebung der Verfügung des Reichspostamtes Nr. 260 zu erlangen. Die Presseabteilung übergibt uns unter Nr. 15 521 Pc. die nachfolgende Mitteilung, die wir hierdurch zur Kenntnis unserer Mitglieder bringen:

Verfendung von Büchern in Paketen nach dem Ausland. Zur Amtsbl.-Verfg. Nr. 260 v. 24. X. 1916 (Amtsbl. S. 427), Berlin, 28. VIII. 1917.

Die Vorschrift, daß Bücher, Druckschriften usw. bei Verfendung in Paketen nach dem Ausland in den Ausfuhrerklärungen nach Titel und Sprache genau bezeichnet sein müssen, ist aufgehoben worden.

Die Anordnung wegen der Geschäftspapiere (Abs. 1 der oben bezeichneten Amtsbl.-Verfg.) bleibt unverändert in Kraft.

Amtsblatt des Reichs-Postamtes 1917, Nr. 60 (pp. 325).

Leipzig, den 14. September 1917.

Der Vorstand des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Richard Pinnemann, Richard Franke,
Vorsteher. Schriftführer.

Mitteldeutscher Buchhändler-Verband.

Eingetragener Verein mit dem Sitz in Frankfurt a. M.

Frankfurt a. M., Wiesbaden,

Mainz, Darmstadt,

den 14. September 1917.

Unsere Herbstversammlung findet am 30. September in Friedberg i. H. statt.

Tagesordnung geht den Mitgliedern direkt zu; um zahlreiches Erscheinen wird mit Rücksicht auf die wichtigen Beratungen ersucht.

Der Vorstand.

K. Scheller,

1. Vorsitzender.

Buchhändler-Verband „Kreis Norden“.

Bekanntmachung.

In unserer ordentlichen Kreisvereins-Versammlung vom 9. September d. J. wurde der Vorstand wie folgt gewählt:

1. Vorsitzender: Theodor Weibrecht-Hamburg (übernimmt die Geschäfte erst vom 1. April 1918 an; bis dahin sind Zuschriften an den zweiten Vorsitzenden zu richten).

2. Vorsitzender: Otto Meißner-Hamburg.

Schatzmeister: Walter Barth-Hamburg.

1. Schriftführer: Justus Pape-Hamburg.

2. Schriftführer: Richard Quigow-Lübeck.

1. Beisitzer: Andreas Eschen-Oldenburg.

2. Beisitzer: Wilhelm Hermann-Bremen.

3. Beisitzer: Heinrich Junke-Kiel.

4. Beisitzer: Gustav Soltan-Flensburg.

Hamburg, 15. September 1917.

J. A.

Justus Pape,

erster Schriftführer.

Unterstützungs-Verein Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen.

Bank-Konto: Dresdner Bank, Depositenkasse K, Berlin.

An Kriegsbeiträgen gingen bei uns ferner zur Unterstützung der durch den Krieg Geschädigten auf unseren Aufruf hin ein:

41. Liste.

Übertrag von Liste 40: M 60 112.43

Ungenannt 50.—

Reinhold Borstell i/Sa. Nicolaische Buchh. (Borstell & Reimarus), Berlin für August 25.—

Vom Personal der Firma Asher & Co, Berlin

Emil Kupfer " " 1.—

Philipp Rath " " 2.50

Adolf Geipel " " 1.—

Grete Jacobson " " 2.—

Grete Bregel " " 1.—

Paul Spente i/Sa. Georg Bath, Berlin " " 5.—

Magdalene Faradsch i/S. Georg Bath, Berlin " " 50.—

Margarete Fuhrsch " " " " " " 1.—

Rudolf Eisenschmidt, Berlin " " 10.—

Hedwig Schaeffer i/S. Herm. Meißner, Berlin " " 1.—

Konsul Ernst Bohsen i/Sa. Dietrich Reimer, Berlin " " 20.—

Trewendt & Granier (Alfr. Preuß), Breslau " " 6.—

Th. Groth i/Sa. F. M. Groth, Elmshorn " " 10.—

Sa. M 60 248.43

Allen Spendern herzlichen Dank!

Berlin, 31. August 1917.

W. 35, Potsdamerstr. 41 a.

Max Schotte,

Schatzmeister.

Unterstützungs-Verein Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen.

Bank-Konto: Dresdner Bank, Depositenkasse K, Berlin.

Bekanntmachung.

I. Neu eingetreten sind mit:

M 3.— Gustav Matthesius i/S. Bergstadt-Verlag Wilh. Gottl. Korn, Breslau.

II. An Geschenken gingen ein:

M 20.— Genossenschaft der Buch-, Kunst- und Musikalienhändler, Reichenberg i. B.

Etwasige Veränderungen der Firmen oder Stellungen bitte dem Unterzeichneten mitzuteilen, da hierdurch die Führung der Mitgliederliste wesentlich erleichtert wird.

Berlin, 31. August 1917.

W. 35, Potsdamerstr. 41 a.

Max Schotte,

Schatzmeister.

Für Kaiser und Reich!

(Vgl. Nr. 212 u. 214.)

Buchhändler-Verband „Kreis Norden“.

Antwort-Telegramm.

Seine Majestät der Kaiser und König lassen für die Befundung unwandelbarer Treue zu Kaiser und Reich bestens danken.

Geheimer Kabinettsrat von Valentini.

1093